

Die Solodaris Stiftung – ein Porträt

Die per 1. Juli 2008 operativ tätige Solodaris Stiftung mit Sitz in Solothurn definiert sich als «Kompetenzzentrum für erwachsene Menschen mit einer psychischen Behinderung im Kanton Solothurn». Sie ist hervorgegangen aus dem Wohnheim und der Beschäftigungsstätte Wysssestei der Kantonalen Behindertendienste Solothurn und dem Solodaris Verein.

Die privatrechtlich organisierte Stiftung setzt auf vielfältige und frei wählbare Wohnformen, in denen sich die Bewohnerinnen und Bewohner wohl fühlen. Entsprechend ihren Bedürfnissen angepasst ist die Infrastruktur. Die Stiftung setzt auf vielfältige Arbeitsangebote, die ebenfalls den Fähigkeiten der Betroffenen angepasst sind. Die Arbeit soll Entfaltungsmöglichkeiten bieten und zur sozialen Integration beitragen – immer mit dem Ziel, dass die Resultate dieser Arbeit auch verwertbar sind und Nutzen stiften. Mittels vielfältigen Freizeitmöglichkeiten sollen die Betroffenen zu einer aktiveren Freizeitgestaltung in ihrer unmittelbaren Nähe angeregt werden.

Eine zentrale Stellung in diesem Gefüge der Solodaris Stiftung nimmt das Wohnheim Wysssestei ein. Es allein beschäftigt 150 Personen und beansprucht zwei Drittel des gesamten Stiftungs-Budgets von 19 Millionen Franken. Das Wohnheim stellt 105 Wohnplätze und 20 Plätze in Aussenwohngruppen zur Verfügung. Betreut werden jährlich zwischen 120 und 140 Personen.

Die Wärcstatt Wysssestei (mit Gärtnerei, Reinigung, Gartenunterhalt Wäscherei und Produktion) beschäftigt und betreut 175 Personen, bietet 86 Werkplätze, 20 Arbeitstherapieplätze und 20 Plätze für IV-Angebote und Gemeindearbeitsplätze an.

Ebenfalls Teil des Angebots sind das «Betreute Wohnen» (13 Wohngemeinschaften mit 33 Plätzen), das «Betreute Einzelwohnen» (ca. 40 Personen), der Besuchsdienst (18 Werkplätze, 80 MitarbeiterInnen nutzen diese), die Tagesstätte in Biberist (14 Plätze, 20 betreute Menschen), die Sonntagstreffs in Olten und Solothurn, die jeden Sonntag ein Frühstück für 10 bis 20 Personen organisieren und je ein Psychose-Seminar in Olten und Solothurn. Seit dem August 2009 führt die Stiftung das Restaurant Pfefferkorn in Solothurn.

Insgesamt beschäftigt die Stiftung etwa 200 Mitarbeitende. Sie bietet 18 Ausbildungsplätze an. Bei einem Gesamtbudget von 19 Mio. Franken werden 190 betreute Wohnverhältnisse unterhalten und 104 Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderung zur Verfügung gestellt. Betreut werden in den Bereichen Wohnen und Arbeit pro Jahr etwa 500 Menschen mit einer psychischen Behinderung. Die Solodaris Stiftung ist die zweitgrösste Behinderteninstitution im Kanton Solothurn.

Den neunköpfigen Stiftungsrat präsidiert Kilian Bärtschi, Leiter der SUVA Agentur in Solothurn. Der Rat ist das oberste Organ der Stiftung und auch zuständig für die Wahl der operativen Leitung. Geschäftsführer ist Daniel Wermelinger.

Für die Verantwortlichen steht stets der Mensch im Zentrum der Arbeit, dabei anerkennen und schätzen sie laut ihrem Leitbild «im Anderssein die Vielfalt der Menschen». Trotzdem oder gerade deshalb setzt sich die Stiftung mehr als bisher den Gesetzmässigkeiten des Marktes aus. Eben – das Resultat der Arbeiten soll ja schliesslich verwertbar sein.